

	<p>Object: Louise Margarethe Unger geb. Tischbein mit ihrem Bruder Johann Heinrich Tischbein d. J., ihrem Sohn Wilhelm Unger und ihrem Neffen Heinrich Pfforr</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventory number: III-12144</p>
--	---

Description

Gruppenbildnis in einer Weinlaube bei Kassel, im Hintergrund nur angedeutet die Kasseler Wilhelmshöhe mit dem Denkmal. Louise Margarethe Unger geb. Tischbein sitzt mit ihrem Bruder Johann Heinrich Tischbein d. J. unter Weinlaub, von links treten ihr Sohn Wilhelm Unger und ihr Neffe Heinrich Pfforr herbei, ersterer hält eine üppige Weinrebe empor, letzterer trägt einen Korb mit Reben herbei. Die Identität der Dargestellten sowie der Urheber der Zeichnung werden durch ein Echtheitszeugnis Johann Christian Ehrmann (1749-1827) vom 26.08.1812 bestätigt.

Detailed description

Provenienz:

Wohl bis 1851 Johann Friedrich (Fritz) Heinrich Schlosser (1780-1851) [1]

Wohl 1851-1865 Sophie Charlotte Schlosser, geb. du Fay (1786-1865), im Erbgang von ihrem Gatten erhalten. [2]

1865-1887 Senator Franz Freiherr von Bernus (1808-1884) [2]

1887-1908 Alexander Friedrich Freiherr von Bernus (1838-1908), im Erbgang von seinem Vater Franz Freiherr von Bernus erhalten [2]

1908 - 8.1935 Alexander Oskar Freiherr von Bernus (1880-1965), früher Stift Neuburg, im Erbgang erhalten von seinem Stiefvater und Onkel Alexander Friedrich Freiherr von Bernus
08.1935 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben von Freiherr von Bernus für 50,- RM. [3]

[1] Johann Friedrich Heinrich Schlosser erbt über seine Tante Cornelia Schlosser, die Schwester Johann Wolfgang von Goethes, zahlreiche Kunstwerke und Andenken an Goethe und die Goethe-Zeit. Er richtete auf Stift Neuburg eine Goethe-Gedenkstätte ein. Es ist daher wahrscheinlich, dass diese Grafik zu seinem Erbe bzw. zu seiner Sammlung gehörte.

[2] Vgl. Fritz Krauß: Stift Neuburg eine Romantikerklause. Ein Wegweiser durch die Sammlungen des Stifts. Kempten 1913. Wiederabgedruckt in: Ders.: Carl Rottmann, Heidelberg. 193. In: Heidelberger kunstgeschichtliche Abhandlungen, Bd. 9. Hier: S. 276f. Der Beitrag beschreibt nicht das konkrete Werk, sondern den Erbgang von Stift Neuburg mit seinen Kunstschatzen.

[3] Inventarbuch des Goethe Hauses. Dortiger Eintrag: „angekauft von Freiherr von Bernus, August 1935“.

Provenienzbewertung:

Grün: Provenienz unproblematisch

Basic data

Material/Technique: Bleistift, teils mit Feder in Grau und Schwarz übergangen, sowie Feder und Pinsel in Grau, grau laviert und zart aquarelliert, links und unten beschnittene Einfassungslinien mit Bleistift, auf Vergépapier, ganzflächig auf Vergépapier aufgezogen

Measurements: Blatt und Untersatzpapier: 241 x 320 mm

Events

Drawn	When	1800
	Who	Wilhelm Unger (1775-1855)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Karłowiec
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Bergpark Wilhelmshöhe
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Hercules monument (Kassel)
Was depicted	When	
	Who	

	Where	Schloss Wilhelmshöhe
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Pforr, Heinrich (1785-1801)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Wilhelm Unger (1775-1855)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Louise Margarethe Unger
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Johann Heinrich Tischbein (1742-1808)
	Where	

Keywords

- Drawing
- Family portrait
- Group portrait
- Landschaftsbild
- Personendarstellung (Kunst)
- Portrait
- Self-portrait
- Topography
- architectural view